## Gesamtschule Heiligenhaus

## Sekundarstufe I und II



## Konzeptfassung

**Schulkonzept**

**2015 - 2016**

**Leitsätze**

***QUALIFIZIERENDER UNTERRICHT***

Wir unterrichten lebensnah und herausfordernd für bestmögliche Abschlüsse

***VERANTWORTLICHE ERZIEHUNG***

Wir erziehen gemeinsam mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten zu verantwortungsvoll handelnden Menschen

***GEMEINSAMES SCHULLEBEN***

Wir gestalten ein wertschätzendes und vielfältiges Miteinander

***VERLÄSSLICHE ZUSAMMENARBEIT***

Wir arbeiten engagiert und teamorientiert an unseren gemeinsamen Zielen

***UNTERSTÜTZENDE KOOPERATIONEN***

Wir kooperieren mit regionalen und internationalen Partnern zur Ergänzung unserer pädagogischen Arbeit

***ZUKUNFTSWEISENDE LERNWEGE***

Wir bereiten gezielt auf individuelle berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen vor

***Identitätsstiftende ÖFFENTLICHKEITSARBEIT***

Wir präsentieren unsere Schule und die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit in der Öffentlichkeit

***SOZIALES ENGAGEMENT***

Wir legen besonderen Wert auf soziales Handeln als Basis der Persönlichkeitsentwicklung

# 1. Qualifizierender Unterricht

**Leitsatz: Wir unterrichten lebensnah und herausfordernd für bestmögliche Abschlüsse**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ...“*** | **Qualitätstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir schaffen Zeit und Raum für individuelle Lernprozesse und die Entwicklung eines persönlichen Lernverhaltens.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Lernzeiten zur Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie zur Selbstorganisation ihrer Lernprozesse.**  **Alle Lehrerinnen und Lehrer vermitteln grundlegende Lern- und Arbeitstechniken nach**  **jahrgangsspezifischen Voraussetzungen.**  **Alle Schülerinnen und Schüler wenden selbstständig eine Vielzahl von Methoden zur Weiterentwicklung ihrer persönlichen Lernwege und Lernerfolge an.** | S  S  S | * Methodentraining * LKT * Kooperative Methoden * Unterrichtsgänge * Außerschulische Lernorte * Praktika * SOL * Übergangsseminar SI -> SII * Vertiefungskurse * Projektkurse | Alle Lehrer/innen unterrichten nach den vorgegebenen Lehrplänen unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen |  |  |
| **Wir stärken die Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen durch kontinuierliches Fördern und Fordern.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten entsprechend ihres Bedarfs gezielte Unterstützung gemäß unseres Förderkonzeptes, das mindestens vierteljährlich evaluiert wird.**  **Alle Lehrerinnen und Lehrer unterstützen ein inklusives Bildungssystem entsprechend der Voraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler.**  **Die Schulleitung wertet jährlich die Abschlussquoten der Schülerinnen und Schüler und die Ergebnisse der zentralen Prüfungen aus. Alle Fachkonferenzen nutzen diese Auswertungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Unterrichtsarbeit.** | S  S  S | * Diagnosetest * Ergänzungsstunden * Binnendifferenzierung * E und G Kurse in 9 und 10 * SELZ und SELZO * Förderkonzept   + DAZ   + LRS   + EPU   + Salzburger Lesescreening * Sonderschulpädagogin * Integrationshelfer * KAoA * Doppelbesetzung * WP * Vorstellung der Ergebnisse der zentralen Prüfungen…. auf LK, SPF, SK, FKen * Zertifikate (DELF, EfB) * Reader zur Facharbeit |  |  |  |
| **Wir leiten konsequent zur Selbstorganisation und zum eigenständigen Lernen an.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des Schuljahres ihr persönliches Schülerbuch und führen es täglich.**  **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 werden wöchentlich in den Lernzeiten der Arbeitsstunden bei der Klassenlehrerin und dem Klassenlehrer konsequent zur Selbstorganisation und zum eigenständigen Lernen angeleitet.**  **Alle Schülerinnen und Schüler nutzen im Rahmen eines jährlichen Projektplanes Angebote zum „Selbst-Organisierten-Lernen“ sowie unterschiedliche fach- und medienspezifische Projekte.**  **Alle Schülerinnen und Schüler haben täglich die Möglichkeit, in den Selbstlernzentren der Schule zu arbeiten.**  **Alle Lehrerinnen und Lehrer arbeiten nach einem gemeinsam entwickelten, aufeinander aufbauenden Methoden-Lehrplan, der mindestens einmal jährlich überprüft wird.** | S  S  N  S  N | * Wochenpläne * EVA – Konzept * Vertretungskonzept * ABS * EPU * SOL * FA, Projektarbeiten * NW-Tag * Projektwoche * Wettbewerbe * ZEUS * IKB – informations- und kommunikationstechnische Grundbildung * MINT-Projekte * Präsentationen * Schülerbuch * wöchentliche Arbeitsstunden, fächerübergreifende, projektorientierte Vorhaben |  |  |  |
| **Wir unterrichten kompetenzorientiert und bewerten Leistungen transparent.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer arbeiten entsprechend ihrer fachspezifischen Lehrpläne mit ausgewiesenen Lernkompetenzen und Leistungsbewertungen, die jährlich in den Fachkonferenzen festgelegt werden.** | S | * Bewertungsstandards * Transparenz aller Handlungsfelder des Unterrichts |  |  |  |
| **Wir entwickeln Unterrichtsvorhaben unter Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lebenswelt.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer setzen bei der Unterrichtsplanung die Grundlagen der Lehrpläne um und berücksichtigen dabei die Lebenswirklichkeit und Interessen der Schülerinnen und Schüler und die Anregungen durch außerschulische Lernorte.**  **Alle Lehrerinnen und Lehrer bilden sich regelmäßig fort und beachten innovative Lernwege.** | S  S | * Schulentwicklungsgruppe * Matheprojekt Jg. 6 * MINT-Orientierung * Projektkurs * Ergänzungsstunden * Fächerverbindende Projekte von Jg. 5 bis Q2 * Mädchen-/Jungenprojekt * Literaturauswahl in Deutsch * Aktuelle politische Ereignisse in SOWI * IKB * NW-Tag |  |  |  |
| **Wir sorgen für ein ansprechendes und ruhiges Lernklima.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer schaffen durch klare Unterrichtsstrukturen und gemeinsame Absprachen eine motivierende Lernatmosphäre.**  **Alle Schülerinnen und Schüler unterstützen durch Beachtung der gemeinsamen Regeln eine positive Lernatmosphäre.** | S | * SLZ/SELZO * Medienausstattung * Regelklarheit: friedlich, freundlich, langsam, leise, zuverlässig * SOL |  |  |  |
| **Wir führen regelmäßig Schülerinnen und Schüler-Feedbacks zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Unterrichts durch.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer befragen die Schülerinnen und Schüler halbjährlich zu ihrem Lernfortschritt und zur Arbeitsatmosphäre.**  **Alle Lehrerinnen und Lehrer reflektieren mindestens jährlich ihren Unterricht durch ein Schülerfeedback.** | N  N | * Selbstevaluation * Schülerfeedback |  |  |  |
| **Wir beraten kontinuierlich Eltern und Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler, um ein erfolgreiches Lernen und Zusammenleben zu gewährleisten.** | **Alle Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig individuell zu ihrer Schullaufbahn beraten und zielgerichtet auf bestmögliche Schulabschlüsse vorbereitet.** | S | * Eltern und Erziehungsberechtigtesprechtag * Beratungsprotokolle SII |  |  |  |

# 2. Verantwortliche Erziehung

**Leitsatz: Wir erziehen gemeinsam mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten zu verantwortungsvoll handelnden Menschen**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ...“*** | **Qualitätstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Gemeinsam mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten erziehen wir die Schülerinnen und Schüler zu respektvoll, selbstständig und verantwortungsvoll handelnden Menschen.** | **Alle Schülerinnen und Schüler werden im Jahrgang 5 von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zu Hause besucht.**  **Die Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten professionelle Unterstützung bei Lern- und Erziehungsfragen und werden an den beiden Elternsprechtagen und bei Bedarf über den individuellen Entwicklungsstand ihrer Kinder informiert.**  **Die Erziehungsberechtigten, alle Lehrerinnen und Lehrer und alle Schülerinnen und Schüler wirken an der Umsetzung und Einhaltung der Lern- und Erziehungsvereinbarung mit.**    **Alle Schülerinnen und Schüler unterschreiben nach Erläuterung zu Beginn des 5. Schuljahres und der Einführungsphase / Jahrgang 11 die Verhaltensregeln und halten diese ein.** | S  S  S  S | * Schulmotto „friedlich, freundlich, langsam, leise,zuverlässig“ * Schulvereinbarung * Laufheft * SELZO * TR * Schülerbuch * Hausbesuche * Beratungskonzept * Grundschullehrertag * Schulsozialarbeit * Eltern und Erziehungsberechtigteabende * Meet & Greet * Eltern und Erziehungsberechtigteabend PEW * Eltern und Erziehungsberechtigtesprechtage * Laufbahnberatung * Berufswahlvorbereitung * Beratungskonzept | Schulgemeinde | Schulbeginn  Bei Bedarf |  |
| **Wir fördern gezielt Sozialkompetenz sowie demokratisches**  **Verhalten zur Ausbildung einer starken Schul-Gemeinschaft.** | **Alle Schülerinnen und Schüler organisieren wöchentlich ihren Klassenrat.**  **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 – 7 nehmen wöchentlich an dem Programm „Erwachsen Werden“ teil.**  **Alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 arbeiten regelmäßig an Bausteinen aus dem Programm „Erwachsen Handeln“.** | S  S  S | * Klassenrat * Jahrgangsrat * Patenmodell * PEW/PEH * Inklusion * EPU * Anti-Gewalt-Training * Konflikt-Coaches | ROG  OTT  THI |  |  |
| **Wir fördern eine selbstverantwortliche, aktive und gesunde Lebensführung.** | **Alle Schülerinnen und Schüler lernen im Rahmen des Konzeptes „Gesunde Schule“ die Vorteile einer ausgewogenen Ernährung und ausreichender Bewegung kennen.**  **Alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs nehmen an der Projektwoche zur „Suchtprävention“ teil.** | S  S | * Projektwochen * Suchtprävention * Klassenfahrten * BUS-Projekt Klasse 5 * Projekterziehung * NW Tag * FRESCH Frühstück * Frühstückspause in Jg. 5 und 6 * Schulsanis * Entspannte Schüler, entspannte Lehrer * Brain-Gym * Lehrerruheraum |  |  |  |
| **Wir pflegen einen wertschätzenden und fairen Umgang miteinander.** | **Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gehen respektvoll miteinander um.**  **Alle Schülerinnen und Schüler erarbeiten zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern verbindliche Klassenregeln, die regelmäßig reflektiert werden.**  **In jedem Schuljahr werden Schülerinnen und Schüler für herausragende schulische Leistungen und soziales Engagement geehrt.** | S  S  S | * Klassenrat * Jahrgangsrat * (Trainingsraum) * PEW/PEH * Klassenfahrten * Belobigungen * Projektwochen * Schulvereinbarung * Einüben von Verfahrensabläufen * Interkulturelle Erziehung * Anti-Gewalttag * Klassendienste und -regeln * Sozialpraktikum |  |  |  |
| **Wir setzen professionelle Strategien zur Konfliktberatung und Problemlösung ein.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach Bedarf Hilfe bei der Bewältigung persönlicher Probleme.**  **Jede Schülerin und jeder Schüler kann sich zum Konflikt-Coach ausbilden lassen.**  **Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Jg. 7 am präventiven Anti-Gewalt- und Deeskalations-training und im Jg. 8 am Selbstbehauptungstraining teil.**  **Alle Schülerinnen und Schüler können sich bei Problemen an die Lehrkräfte, die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer, den Sozialpädagogen, die Schulseelsorgerin und die Konflikt-Coaches wenden.** | S  S  S / N  S | * Anti-Gewalt-Training * Sozialtraining * Ausbildung der Konflikt-Coaches * Beratung SI und SII * Schulseelsorge * Sozialpädagoge |  |  |  |

**3. Gemeinsames Schulleben**

**Leitsatz: Wir gestalten ein wertschätzendes und vielfältiges Miteinander**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ..., um……..“*** | **Qualitätsstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir legen besonderen Wert auf eine aktive und verantwortliche Mitgestaltung des Schullebens durch alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.** | **Alle Eltern und Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in den Sitzungen der Gremien, die im Jahresterminplan festgelegt sind, mitzuarbeiten.**  **Alle Eltern und Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler können aktiv an der Gestaltung der Klassenräume, der Jahrgangsflure und des Schulgeländes mitarbeiten.**  **Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind eingeladen, bei der Gestaltung von Festen, Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken.**  **Alle Schülerinnen und Schüler sind angehalten, konkrete Aufgaben zur Gestaltung des Schulalltags zu übernehmen.**  **Alle Mitglieder der gewählten Schülervertretung nehmen zur Planung schulischer Projekte jährlich an der SV-Fahrt teil.** | S  S  S  S  S | * Meet and Greet * Elternabende * Schulsozialarbeit * Stammtische * Eltern und Erziehungsberechtigte-AGs * Aufräumaktionen * Sauberkeitskonzept * Schulhofgestaltung * Clubbetreuung * SV * SV-Fahrt * SV-Versammlung * SV-Sitzung * Pflege der Beete * Weihnachtsmarkt * Büchereiteam * Mensa Service Team * Aktive Pausengestaltung * Raumgestaltung * Mensaprojekte * Klassenrat * Schüleraufsichten * Schulsanitäter | LuL  Eltern und Erziehungsberechtigte  LuL  Schülerinnen und Schüler  Eltern und Erziehungsberechtigte  Schülerinnen und Schüler  LuL | Halbjährlich  Feste und Termine s.h. Schülerbuch  Täglich  Feste Termine s.h. Schülerbuch |  |
| **Wir stärken das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit unserer Schule.** | **Alle Schülerinnen und Schüler des neuen 5. Jahrgangs und ihre Eltern und Erziehungsberechtigte werden vor Beginn eines neuen Schuljahres auf einer Schuleingangsfeier begrüßt.**  **Alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen gestalten gemeinsam mit ihren Eltern und Erziehungsberechtigte und Lehrerinnen und Lehrern die Abschlussfeiern.**  **Die gesamte Schulgemeinschaft führt jährlich gemeinsame Projekte und Aktivtäten durch.** | S  S  S | * Schwimmbadtag * Schullogo * Sponsorenlauf * Präsente * Schulevents (z.B. Jubiläumsjahr) * TdoT * Kunstausstellung | LuL  Schülerinnen und Schüler  Eltern und Erziehungsberechtigte  LuL  Schülerinnen und Schüler  Eltern und Erziehungsberechtigte | Feste Termine s.h. Schülerbuch  Feste Termine s.h. Schülerbuch |  |
| **Wir bieten ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten und künstlerischen Projekten zur Bereicherung einer starken Schulgemeinschaft.** | **Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt jährlich an Sportfesten und Wettbewerben teil.**  **Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge präsentieren ihre künstlerischen Arbeiten in Aus-stellungen, die im Schuljahres-terminplan fest verankert sind.**  **Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen präsentieren im festen Rhythmus in Musik-, Theater- und Tanzaufführungen die Ergebnisse aus Unterricht und Arbeitsgemeinschaften.** | S  S  S | * Brezelkonzert * Ausstellungen * Theaterbesuche * Wettbewerbe * Sportfeste * Bundesjugendspiele * Aufführungen * Tanzprojekt * AG-Präsentationen * Sportfest * DG Abend * Schulengel * Skifreizeit |  |  |  |
| **Wir nutzen die Vielfalt der Kulturen durch gegenseitiges Verständnis und gelebte Toleranz.** | **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit an interkulturellen und religiösen Veranstaltungen teilzunehmen, die im Terminplan der Schule fest verankert sind.** | S | * Fastenbrechen * Lichterfest * Engel der Kulturen * Weihnachtsaktionen * Gottesdienste | LuL  Schülerinnen und Schüler | Feste Termine s.h. Schülerbuch |  |
| **Wir unterstützen die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler im Sinne einer „Gesunden Schule“.** | **Alle Schülerinnen und Schüler haben täglich die Möglichkeit, ihr Essen aus der „Frischeküche“ der schuleigenen Mensa zu beziehen.**  **Allen Lehrerinnen und Lehrern steht ein Lehrerarbeits- und Ruheraum zur Verfügung.**  **Alle Schülerinnen und Schülern lernen Entspannungstechniken kennen und haben die Möglichkeit, diese regelmäßig zu praktizieren.** | S  S  S | * BUG-Salutogene Schule * Salatbar Mensa * Ruheräume * Sanitätsdienst * Entspannungsangebote in den Pausen * Rückzugsräume * Frühstückspause in Jg. 5 und 6 * Beratung * Seelsorge | Mensa  LuL | Täglich  täglich |  |
| **Als Ganztagsschule bieten wir eine verlässliche Betreuung für Schülerinnen und Schüler im Rahmen unserer Schulzeit an.** | **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 werden außerhalb der Unterrichtszeiten bei Bedarf verlässlich betreut.** | S | * Gebundener Ganztag * Betreuungszeiten |  |  |  |
| **Wir stellen für eine aktive und attraktive Erholungspause vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung.** | **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihre Pausen individuell nach ihren Bedürfnissen in verschiedenen Freizeitbereichen zu gestalten.**  **Allen Schülerinnen und Schüler stehen Bewegungs- und Spielangebote zur Verfügung.**  **Das Ganztagsteam organisiert und unterstützt die Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Angeboten.** | S  S  S | * Bücherei * Spielekeller * Club * Mensa * Schulgebäude und Gelände * Spielausleihe * TT-Platten * Wiese mit Toren * Basketballfeld * Baumstamm-Mikado * Projekt „Natur Begegnung und Bewegung“ | LuL  LuL  LuL  Schülerinnen und Schüler | Täglich  Täglich  Täglich |  |
| **Wir stellen gut ausgestattete räumliche Angebote als schulische Lernorte zur Verfügung.** | **Allen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II steht jeweils ein Selbstlernzentrum zur Verfügung.**  **Alle Schülerinnen und Schüler werden in gut ausgestatteten Fachräumen unterrichtet.**  **Alle Schülerinnen und Schüler werden durch eine zeitgemäße Medienausstattung und aktuelle Kommunikationstechnologien in ihren individuellen Lernprozessen unterstützt.** | S  S  N | * SelZO * SelZ * NW-Räume, Fachräume * Whiteboard-Räume * Beamer * Laptops * I-Pads * Medienscouts |  |  |  |

# 4. Verlässliche Zusammenarbeit

**Leitsatz: Wir arbeiten engagiert und teamorientiert an unseren gemeinsamen Zielen**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ...“*** | **Qualitätstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir organisieren unsere Schule professionell.**  **Wir schaffen eine motivierende und wertschätzende Atmosphäre.**  **Wir strukturieren gemeinsam schulische Arbeitsprozesse zur Förderung von partnerschaftlichem und kollegialem Miteinander.** | **Alle Lehrkräfte und die pädagogischen Mitarbeiter nehmen aktiv und gestaltend an unserem gemeinsamen Schulleben teil und orientieren sich dabei an dem Schulkonzept.**  **Alle Lehrkräfte planen, entwickeln und gestalten die schulische Arbeit in Team- und Gesamtkonferenzen.**  **Alle Lehrerinnen und Lehrer verabschieden zu Beginn eines Schuljahres einen verbindlichen Jahresarbeitsplan und setzen die vereinbarten Planungsvorgaben um.**  **Das Sekretariat und das technische Personal werden durch regelmäßige Absprachen in organisatorische Arbeitsabläufe eingebunden.** | S  S  S  S | * Willkommenskultur (Neue Kolleginnen und Kollegen, Referendare, Praktikanten) * OPAL, Schülerbuch * Kollegiales Patensystem * Gemeinsame Unternehmungen * Lehrerarbeitsraum * Kollegiale Supervision, Fallberatung * Lehrerausflug * Kollegiale Feiern * Teamsitzung der Jahrgangsteams * Arbeitsgruppen, Fachkonferenzen * Schulleitung * Lehrerkonferenz * Evaluationskonzept * Schulentwicklungsgruppe * Materialaustausch * Information (VLZ) * Konferenzen (z.B. Fachkonferenzen) * gemeinsamer Arbeitsplan (jährliche Abstimmung) * Zusammenarbeit von Schulleitung und Lehrerkollegium * Lehrerrat * Zusammenarbeit mit dem Back-Office * Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigtevertretern * Zusammenarbeit mit dem Schulträger | Alle  Paten, ABB,  Lehrerrat, SL  Teamsprecher | Durchgehend  4x im SJ | ABB, SL-Team, LR, Paten, alle  AL, DL |
| **Wir halten uns an vereinbarte Handlungsstrategien und sorgen für klar definierte Arbeitsabläufe.** | **Alle Lehrkräfte halten sich an die auf Konferenzen vereinbarten Beschlüsse und**  **setzen den jährlichen Arbeitsplan um.** | S |  | Alle Lehrerinnen und Lehrer | Regelmäßig | Alle  (SL-Team) |
| **Wir stärken kontinuierlich durch Eigeninitiative und gemeinsame Fortbildungen unseren Schulentwicklungs-prozess.** | **Alle Lehrkräfte nehmen auf der Grundlage eines langfristig angelegten Fortbildungs-konzeptes, das auf die Bedürfnisse unserer Schule abgestimmt ist, regelmäßig an externen und internen Fortbildungen teil.**  **Alle Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe und der verschiedenen Arbeitskreise koordinieren und evaluieren regelmäßig die Maßnahmen und Projekte der Schulentwicklung.** | S  S | * Fortbildungskonzept * Schulentwicklungsgruppe * Schulinterne Fortbildung * Externe/interne Fortbildungen | Alle | durchgehend | Alle, DL |
| **Wir gestalten unser Schulleben in engagierter Zusammenarbeit aller schulischen Gremien.** | **Schülervertretung und Lehrerrat, Schulpflegschaft, Förderverein und Mensaverein werden in regelmäßigen Sitzungen an organisatorischen Absprachen und Entscheidungen beteiligt.** | S | * Lehrerratssitzung * Schulpflegschaftssitzung * Schulkonferenz * Fördervereinssitzung * Mensavereinssitzung * SV-Sitzung |  |  |  |

# 

# 5. Unterstützende Kooperation

**Leitsatz: Wir kooperieren mit regionalen und internationalen Partnern zur Ergänzung unserer pädagogischen Arbeit**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ...“*** | **Qualitätstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir kooperieren mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen, um alle Schülerinnen und Schüler auf dem Weg ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.** | **Die Schulkoordinatoren und Verantwortlichen der Unternehmen und der Bildungseinrichtungen tauschen sich regelmäßig über Planung und Umsetzung unseres Berufs- und Studienorientie-rungskonzeptes aus.** | S | * Kooperation Schule und Handwerk * Kooperation Firma Weiss * Kooperation mit FH Bochum * Berufs- und Sozial-Praktikum * Unfallkasse NRW |  |  |  |
| **Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen und Beratungsstellen zur Unterstützung unserer pädagogischen Arbeit.** | **Feste Ansprechpartner der Schule arbeiten mit der Agentur für Arbeit, dem Jugendamt und den örtlichen Beratungsstellen zusammen.**  **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, vierteljährlich Sprechstunden von Mitarbeitern der Agentur für Arbeit an unserer Schule zu besuchen.** | S  S | * Gespräch mit Jugendamt jährlich * Polizei Kontaktbeamter * Austausch mit Jugendgerichtshilfe |  |  |  |
| **Wir arbeiten partnerschaftlich mit lokalen Unternehmen, Stiftungen, Museen und Bildungsinstitutionen zur Bereicherung unseres Unterrichts zusammen.**  **Wir bieten Unternehmen und Institutionen unserer Region die Kooperation an und sind offen für neue Partnerschaften.** | **Alle Jahrgänge besuchen regelmäßig themenbezogen und ergänzend zum Unterricht außerschulische Lernorte.**  **Allen Schülerinnen und Schülern wird ermöglicht, an besonderen schulischen Projekten teilzunehmen, die von Stiftungen und lokalen Unternehmen gefördert werden.** | S  S | * Museum Lehmbruck Duisburg * Aquazoo * PuB Köln * Neanderthal - Museum * Neanderlab * FH – Heiligenhaus * Kunst - Museen * Amerika-Haus * Gruga * Stadtbücherei * Zeche Zollverein * Gedenkstättenbesuch: Auschwitzfahrt, Bergen-Belsen, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf * Schauspielhaus * Theater * … * Tanzprojekt * SELZ SELZO * Thormählen-Stiftung * Lions Club Velbert – Heiligenhaus * Kooperation Firma Weiss |  |  |  |
| **Wir beteiligen uns an vielfältigen außerschulischen Projekten und erweitern so die Erfahrungswelt unserer Schülerinnen und Schüler.** | **Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern und Erziehungsberechtigte nehmen aktiv an der Gestaltung öffentlicher Veranstaltungen und Projekte in der Region teil.** | S | * Weihnachtsmarkt * Drachenfest * Ein Tag für deine Stadt * Engel der Kulturen * Projekte mit der Firma Weiss * Ausstellung in der Stadtbibliothek |  |  |  |
| **Wir pflegen kontinuierlich unsere internationalen Kontakte zur Förderung des interkulturellen Austausches.** | **Die Koordinatoren für den Schüleraustausch halten Kontakt zu unseren Kooperationspartnern und planen und organisieren vielfältige Möglichkeiten der Begegnung.** | S | * Schüleraustausch * Frankreich: Montreux * Spanien: Barcelona * England: Südengland und London |  |  |  |

# 6. Zukunftsweisende Lernwege

**Leitsatz: Wir bereiten gezielt auf individuelle berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen vor**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ...“*** | **Qualitätstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir unterrichten fächerübergreifend und zukunftsorientiert und bereiten die Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben und das Studium vor.** | **Unsere Unterrichtsfächer bieten allen Schülerinnen und Schülern interdisziplinäre Themenschwerpunkte, die mit der Berufswahlvorbereitung und der Studienorientierung verknüpft sind.**  **Alle Schülerinnen und Schüler werden ab Jahrgang 5 in den MINT-Fächern gefördert.** | S  N | * Einbindung der berufswahlvorbereitenden Kompetenzen in die Lehrpläne der Fächer: AW, NWT, D, M,… * fächerübergreifender Unterricht * Förderung der MINT-Fächer * MINT – Steuergruppe * MINT- Koordinator * MINT-Evaluation | FKs  BL  KL | Kontinu-ierlich |  |
| **Wir unterstützen und begleiten die individuelle Berufsorientierung und Studienwahl unserer Schülerinnen und Schüler.** | **Alle Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten werden mehrfach im Jahr individuell bezüglich ihrer Schullaufbahn informiert und beraten.**  **Alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 nehmen regelmäßig an Informations-veranstaltungen zur Berufswahlvorbereitung teil.**  **Alle Schülerinnen und Schüler nehmen ab Jahrgang 8 an dem Landesprogramm „kein Abschluss ohne Anschluss“ und an individuellen Potenzialanalysen teil.**  **Wir koordinieren für alle Schülerinnen und Schüler ab dem Jahrgang 9 eine regelmäßige Beratung und Betreuung durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit.**  **Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Jahrgang 9 an einem dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikum teil.**  **Im Jahrgang 10 und in der Oberstufe ermöglichen wir jeder Schülerin und jedem Schüler ein zusätzliches freiwilliges Praktikum.**  **Alle Schülerinnen und Schüler, die einen Auslandsaufenthalt anstreben, werden beratend unterstützt.**  **Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nehmen in der Q1 an der Berufs- und Studienorientierungswoche teil.** | S  S  S  S  S  S  S  S | * Infomobil der Elektro und Metallindustrie * (i.d.R. zweijährig) * Messebesuche * BOB Velbert, BK Niederberg * Infoveranstaltungen intern/ extern z.B. BK,… * Individuelle Beratung durch die AfA in SI und SII BIZ-Besuch * Laufbahnberatung/ Laufbahnkarten SI/SII * UNI-Besuche / Uni-Trainees * SB Praktikum SI (Jg. 9/10) * Praktikum SII | AfA, StuBos, BL, AL  BL, AL, KL  BOT, AL  EBB, OST  KL, BL, AL | Jg. 9-13  Kontinu-ierlich  Zu den LBK und Eltern und Erziehungsberechtigte-sprech-tagen  März jährlich in JG 9  Januar Jg.10 |  |
| **Wir fördern alle unsere Schülerinnen und Schüler in der Entfaltung und Entwicklung ihrer persönlichen und beruflich orientierten Potenziale.** | **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 11 nehmen an einer Projektwoche mit dem Schwerpunkt „Lebensplanung“ teil.** | S | * Projektwochen BWV in Jg. 9 und 11 * Kooperation mit der M-L-K-Schule (BuS) | Soz.Päd., KL, AL, BL  BL, KL | Jährlich  kontinuierlich |  |
| **Wir verknüpfen Unterricht und Lebenswelten authentisch und informativ durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und Institutionen.** | **Allen Schülerinnen und Schülern wird durch die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern eine Anbindung an zukünftige berufliche Tätigkeitsfelder ermöglicht.** | S | * Kooperation mit der Spedition Weiss * Kooperation Schule-Handwerk * Kooperation mit der Caritas * Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung in Jg.8 * Partner für Schule NRW * Wirtschaftsjunioren * Fit-For-Life-Projekt Jg. 8 * Sozialpraktikum Jg.8 * Suchtprophylaxe Jg.8 * Girls‘- and Boys‘ day * Klimaprojekt | StuBos, KL,  Koopera-tionspartner  Soz. Päd.  SIM, FK REL,  KL, außerschul. Institutionen  BUL | kontinuierlich |  |

# 

# 7. Identitätsstiftende Öffentlichkeitsarbeit

**Leitsatz: Wir präsentieren unsere Schule und die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit in der Öffentlichkeit**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ...“*** | **Qualitätstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir präsentieren unsere Schule identitätsstiftend.** | **Alle verwendeten Dokumente und Präsentationen sind in einheitlicher Darstellungsform nach einem vereinbarten Konzept gestaltet.** | S | * Slogan * (Logo) * (Corporate Design) * (Schulname) * Homepage * Schülerbuch * Infoschriften Broschüren * Flyer |  |  |  |
| **Wir informieren über unsere Schule umfassend und aktuell.** | **Alle wichtigen schulischen Informationen und Termine sind übersichtlich im Schülerbuch und auf der Website der Schule aufgeführt und werden regelmäßig aktualisiert.**  **Alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten können sich an Einführungsveranstaltungen und am Tag der offenen Tür über unsere Schule und ihre Bildungsgänge informieren.** | S  S | * Website * Tag der offenen Tür * Infoveranstaltungen * Flyer * Broschüren |  |  |  |
| **Wir stellen ausgewählte Aktivitäten und Ergebnisse unserer schulischen Arbeit regelmäßig in den regionalen Medien und auf der Homepage vor.**  **Wir bringen unsere Schule aktiv in das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Heiligenhaus ein.** | **Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich aktiv an der Gestaltung und Durchführung schulischer Präsentationen und geben Auskunft über unsere Schule.**  **Jährlich werden Ergebnisse aus dem Unterricht einem interessierten Publikum in Kunstausstellungen, Theater- und Musikaufführungen und am Tag der Naturwissenschaften präsentiert.**  **Alle Schülerinnen und Schüler können sich aktiv in verschiedenen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule engagieren.** | S  S  S | * Ausstellungen * Homepage-AG * Web - Team * Weihnachtsmarkt * Tag der offenen Tür * NW-Tag * Drachenfest * Handwerkermarkt * Tanzfest * Jugend engagiert sich (JES) * SuS der Jahrgänge 8 / 9 informieren in den GS über unsere Schule * Brezelkonzert * Jugendrat * Kriegsgräberfürsorge * Schule ohne Rassismus Schule mit Courage * lebendiger Adventskalender |  |  |  |
| **Wir nehmen an verschiedenen Wettbewerben zur Präsentation besonderer schulischer Leistungen teil.** | **Interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an Wettbewerben teil und präsentieren ihr Können aus unterschiedlichen Fachgebieten.** | S | * Sportwettbewerbe * Lesewettbewerbe * Ausstellungen * NW Tag * Big Challenge * Känguru Wettbewerb * Heureka Wettbewerb * Planspiel Börse |  |  |  |

# 8. Soziales Engagement

**Leitsatz: Wir legen besonderen Wert auf soziales Handeln als Basis der Persönlichkeitsentwicklung**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele**  ***„Wir ...“*** | **Qualitätstandards**  **(smart)**  ***“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard**  **N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte**  **(Projektmanagement)** | **Wer**  **(Verantwort-**  **lichkeit)** | **Wann**  **(verbindl. Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir stärken die persönliche, soziale und gesellschaftliche Verantwortung unserer Schülerinnen und Schüler.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erweitern durch die regelmäßige Teilnahme am Lions Quest - Programm „Erwachsen Werden“ / „Erwachsen Handeln“ ihre sozialen Kompetenzen.**  **Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I gestalten wöchentlich ihren Klassenrat.**  **Alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs nehmen nach einer halbjährigen Vorbereitungszeit am Sozialpraktikum „Wir für Andere“ teil.**  **Jede Klasse gestaltet jährlich den Anti-Gewalt-/Auschwitz-Gedenktag.**  **Die Schule ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern die aktive Teilnahme am Projekt „Mein Tag für Afrika“.**  **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an regelmäßigen Schüleraustauschprogrammen teilzunehmen.** | S  S  S  S  S  S | * PEW * PEH * Klassenrat * Jahrgangsrat * Anti-Gewalttag, Auschwitzgedenktag * Tag für Afrika * Schüleraustausch Frankreich, * Bi-Fahrt England * Klassenfahrten * Mensa-Service-Team * Schulsanitäter * SV * 10er Aufsicht * Spieleausleihe * Konflikt-Coaches * Deeskalation-Training * Patenmodell Jg. EF – Jg. 5 * Partnerprojekt Kayelitsha * Jugend engagiert sich * Sozialpraktikum * Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage * Kriegsgräber-Fürsorge * Bücherei-Team * Klimateam * JES-Projekt * Persönlichkeitsstärkung * 10er Aufsicht * Sponsorenlauf |  |  |  |
| **Wir vermitteln und fördern den friedlichen und respektvollen Umgang miteinander.** | **Alle Schülerinnen und Schüler setzen die mit ihren Lehrerinnen und Lehrern erarbeiteten Vereinbarungen um.**  **Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt im 7. Jahrgang am präventiven Anti-Gewalt- und Deeskalationstraining teil.**  **Alle Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs werden durch Schülerpaten aus der Oberstufe unterstützt.** | S  S  S |  |  |  |  |
| **Wir begleiten und unterstützen jede Schülerin und jeden Schüler bei der Entwicklung der eigenständigen Persönlichkeit.** | **Alle Schülerinnen und Schüler werden individuell durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer betreut.**  **Alle Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf den Sozialpädagogen, die Konflikt-Coaches und die Schulseelsorgerin in Anspruch nehmen.** | S  S |  |  |  |  |
| **Wir leiten unsere Schülerinnen und Schüler zu engagiertem und demokratischem Denken und Handeln an.** | **Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10-13 wird alle zwei Jahre die Möglichkeit geboten, an der Auschwitz-Gedenkfahrt „Mit eigenen Augen sehen“ teilzunehmen.**  **Alle Schülerinnen und Schüler können sich regelmäßig in die Projekte zu „Jugend engagiert sich“ einbringen.**  **Alle Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an einem von der SV organisierten Sponsorenlauf teil.**  **Die Schule gestaltet regelmäßig Projekte im Schulnetzwerk „Schule gegen Rassismus –Schule mit Courage“.** | S  S  S  S |  |  |  |  |